

geeignet hat, diese Kapitalabschöpfung zu tilgen, während Bayern auf seine viel umfangreicheren Ansprüche an Jänen und Jänes, gänzlich versicht.

Zu den Vorträgen, welche dem Bundesrat als bevorstehend signalisiert sind, gehört noch ein Gelehrtenkurs zur Bekämpfung der Zukunft. Dieser Entwurf ist im Reichsjustizamt ausgearbeitet worden und es hat die Verzögerung seiner Präsentation ihren Hauptgrund in den umfangreichen statistischen Erhebungen, welche in den verschiedenen Bundesstaaten ange stellt worden sind und welche dem Entwurf als Grundlage dienen sollen. Wie man hört, durfte derselbe den Bundesrat bereits bald nach dem Weihnachtsfest seiner Thatigkeit beobachten. Man erwartet übrigens nach Neujahr die Rückkehr der meisten auswärtigen Bundesratsmitglieder nach Berlin.

Der von der letzten antiklerikalen Versammlung bekannte Vertrag an der Hochschule, Dr. Henrici, wieder gestellt vor die städtische Schuldeputation geladen war, das dieser Vertrag den kirchlichen Bekleidet geblieben ist, daß er nicht gekommen sei, sich ihr zu stellen, und daß er daher Ottoni diese keine Handlungsberechtigung verleiht werde.

Der Münchner Polizeibericht vom 24. d. M. bemerkte, indem er vor Täuschendlichen warnt: Es ist nachgerade unverhüllt, daß die Domänenwelt trotz aller Erfahrung nicht ablässt, Geldbeutel und kostbare Wertgegenstände in den äusseren Mantel taschen mitzuführen. Von den circa 250 im laufenden Jahre in München zur Angelegenheit gelkommenen Raubentheftungen treffen an 75 Prozent auf die Entwendung von Geldbeuteln und sonstigen Wertgegenständen aus den Manteltaschen von Brauernspersonen.

Die kaiserliche Werft von Danzig ist in den Stand gesetzt, in diesem Winter mehr Arbeiter beschäftigen zu können, als es sonst zur Wintersaison möglich war. Arbeiteten davon nämlich, das beschäftigt wird, die am 14. d. M. ausser Dienst genommene Matrosen-Korvette "Medusa" aufs Land zu ziehen, um dieselbe zu einer mindestens dreijährigen Zulieferung freizuhalten wieder in Stand zu setzen, gibt die innere Einrichtung der geraden Korvette "Elisabeth", deren Schiffskörper einer Grundreparatur unterworfen worden, einer weiteren erheblichen Zahl von Arbeitern den Winter über noch ausreichende Beschäftigung, ingleichen die Arbeiten an dem Bauhaus der ehemaligen Matrosen-Korvette F. Auch soll der Bau eines höheren Kanonenbootes als Ersatz für das Kanonenboot "Dah", zu welchem die Vorarbeiten auf den Schiffsbohlen nebst vollekt sind, rasch fortgesetzt werden.

Seit vorigem Sommer ist der Schnüffel mit Tabakringen von Bremen über Delmenhorst in selbem Rufe betrieben worden, daß die wohberühmte Oldenburgische Regierung Petition aufgenommen hat, bei der Bundesregierung zu beantragen, daß so bald als thunlich die Stadt Delmenhorst nebst angemessen begrenzter Umgebung in den Grenzbezirk eingegliedert und dadurch eine Grenzzulassung mit 3 oder 4 Aufzügen ertheilt werde.

Österreich. In Wien ist in der 6. Silvesternacht ein Einbruch verübt worden, bei welchem für 30,000 fl. Juwelen gehofft wurden. Der Raubgutkasten, an dem die Glashäuser von Juwelen zerstochen und verschwendet waren, war fast total ausgeraubt. Die Karin beständig gewesenen wertvollen Preziosen waren verschwunden und nur die Gläser lagen zertrümmert am Boden unter. Man kann sich den Schreck denken, den diese Art bei diesem Unfälle empfand. Werth nicht ohne guten Vorbedacht hatten sich die Strolche gerade die Christmärt zu ihrer verwegenen That ausgeschaut, da in dieser Nacht die dort Straße menschenleer ist. Der Lebewohl des Einbruchsthefts wurde bereitst erzielt. Als der 40-jährige Juwelier Michael Weiss aus Szekl in Ungarn gebürtig, Delnitz kam um 8 Uhr Morgen in einen Brauereiinnenhof der Brühltorwirt und rührte dort einige Gläserne Schnaps. Er verlangte von dem Brauereiwerker ein Dorfchen von 50 fl. und wollte ziemlich mit, daß er im Laufe des Tages seine Schuld bezahlen werde. Traube meßt das Ansuchen zurück, worauf sich Weiss an den anwesenden Blötenstädter Komornit mit derselben Bitte wendete. Um Vertrauen zu erwecken, daß er Preislosen und Schmuckgegenstände bezahlt, aus deren Erlös er verdienten werde. Komornit, dem die Gründung Westerbüd verhängt erschien, willigte dem Brauerei, um der Saat auf die Erde zu kommen, und führte Weiss in ein Rathaus, wo auch ein anderer Blötenstädter, Namens Paul Höder, anwesend war. Weiss erzählte nun, daß er im Hof seiner Wohnung in einem Dörfchen unten viele Preziosen vergraben habe. Da er derselben an jenem Tage nicht sicher wisse, erwiderte er Komornit, derselben in seiner Wohnung zu verstecken und bei günstiger Gelegenheit zu veräußern, wobei er ihm und auch dem Hotel gleichzeitig auf dem Platz vertrat. Komornit ging scheinbar auf den Antrag ein, ließ drei Männer herein und wogte dafür, daß Weiss den großen Betrag des Weines trank, so daß er bald veranlaßt wurde. Hierauf begab sich Weiss infolge Aussöhnung des Komornit in den Hof seiner Wohnung und holte aus dem Dörfchen unten einen kleinen Sack, in welchem sich die entwendeten Preziosen befanden. Unter dem Samtdecke befand sich eine Brücke im Wert von mehreren Tausend Gulden. Das wertvolle Säckchen gab Weiss dem Komornit, welcher damit in seine Wohnung ging, während Grützer ebenfalls seine Bebauung aussuchte, um seiner Angabe nach, die Brücke zu veredeln. Raum vor Weiss fort, alle Komornit auf die Polizeiexpedition in der Brüggenau und mache dort Anzeige. Der Leiter der Polizei, welcher die Gerechte von dem armen Juwelendiebstahl bereits erhalten hatte, bezog sich unverzüglich in die Wohnung des Weiss und nahm dessen Verhaftung vor. Zu seinen Nachbarn fand man noch verschiedene Schmuckgegenstände. Der Verbrecher, der infolge des Weingeschlages total betrunken war, konnte erst in später Nachkunde einem Berthe unterzogen werden, im Vergleich dessen er ein vollständiges Geständniß ableiste. Michael Weiss hatte weiterhin die Reinigung des Kanals im Hause des Juweliers Alz auf dem Fleischmarkt vorgenommen und so die Geschäftsräume sauber gestrichen. Weiss hatte zunächst seinen Dienst als Juwelier zu verlieren, und sein Berath wurde ein Jahr getilgt. Am 13. October i. J. wurde er jedoch wegen Arbeitsmangel in den Donaukanal, wurde jedoch damals von einem Sicherheitswachmann gerettet. Seit dieser Zeit brachte er sich als Blötenstädter fort. Paul Höder wurde bis auf Weiteres in Bewahrungshaft behalten, da man bei ihm einige von dem Diebstahl verhüllten Preziosen gefunden haben will, was er jedoch in Abrede stellte. Nachmittags wurde auf Anerkennung des Stadtkommissariats eine Durchdringung des Kanals unterhalb des Weins durch den K. K. Verwaltung, um die dort von Weiss vergrabenen antiken Schalen und eventuell versteckte Schmuckgegenstände aufzufinden. Natürlich stand man über antike Schalen, jedoch keinerlei andere Beweise. Herr Alz erklärt, daß ihm noch vier Brillanten im Wert von 1500 fl. fehlen.

Zwei der Verboten stand in Linz im "Hotel Schiff" unter Kochl. Vorbold Kremerer's aus Wetterau eine Versammlung von ca. 400 Bauern statt. Einimmt wurde die Verlängerung des Bauernversammlungsrecht in Linz auf 14 Tage beschlossen. Eine Deputation aus 4 Mitgliedern wurde gewählt, welche nach Wien obzog, um die Bewilligung einer Bauernversammlung vom Kaiser zu erlangen; ca. 1000 Bauern waren in Linz anwesend.

Ungarn. Zu St. Stephanusburg rat sich der Journalist S. mit zwei Reiter-Cliquezen duelliert. Einer der letzteren hat zwei schwere Schläge, der Anderer eine Knarre in die Schulter erhalten. S. ist nach Berlin gereist. Aufnahmefoto Uradia des Fuchs ist eine Dame.

Frankreich. Das Schiff "Narval" bringt morgen die letzten 240 Aussteiger aus Galeonien nach Paris, darunter Prinzipal, Miss Müller, Urbain. In Paris bleibend nur sechs französische Kommandos.

Im vorigen Jahre forderte einer der renommiertesten Billardspieler Amerikas, Mr. Stinson, den berühmten Pariser Billardspieler Blanchy zu einer "Match" heraus, in welcher der Pariser den Yankee weit übertraff. Der Sieger lebte nach Amerika zurück und verbrachte ein volles Jahr mit seinem Gegner, dann kam er wieder nach Paris und bot seinem Gegner eine neue Wette an, zu diesem zweiten Brachte Stinson sein eingeschossenes Billard mit. Der Yankee nahm die Wette auf 3000 Points an. Die Partie wurde im Grand Hotel in 6 Tagen entschieden. Am Mittwoch batte Stinson seinen Gegner Blanchy bestreitig überwältigt, denn er hatte 1800 Points gegen 1517 aufzuweisen. Dann aber lächelte Blanchy wieder unausgesiegt das Blatt und der Yankee ging übermäßig als Sieger aus der "Matth" hervor. Welches Aussehen dieses Billardturnier in

Boris machte, kann man daraus ermessen, daß Wetten im Betrag von 2 Millionen Francs auf die beiden Gegner gemacht wurden. Das Grand Hotel war am letzten Abend des Turniers von einer dichten Menschenmenge belagert, welche Baigneur mit frenetischen Jubel empfing.

Im letzten Monat Juli ist auf Magdeburg zu Neu-Galetonen gehörigen Vororten-Ziel, ein Religionsspiel ausgetragen worden und es hat die Verzögerung seiner Präsentation ihren Hauptgrund in den umfangreichen statistischen Erhebungen, welche in den verschiedenen Bundesstaaten ange stellt worden sind und welche dem Entwurf als Grundlage dienen sollen. Wie man hört, durfte derselbe den Bundesrat bereits bald nach dem Weihnachtsfest seiner Thatigkeit beobachten. Man erwartet übrigens nach Neujahr die Rückkehr der meisten auswärtigen Bundesratsmitglieder nach Berlin.

Der von der letzten antiklerikalen Versammlung bekannte Vertrag an der Hochschule, Dr. Henrici, wieder gestellt vor die städtische Schuldeputation geladen war, das dieser Vertrag den kirchlichen Bekleidet geblieben ist, daß er nicht gekommen sei, sich ihr zu stellen, und daß er daher Ottoni diese keine Handlungsberechtigung verleiht werde.

Der Münchner Polizeibericht vom 24. d. M. bemerkte, indem er vor Täuschendlichen warnt: Es ist nachgerade unverhüllt,

dass die Domänenwelt trotz aller Erfahrung nicht ablässt, Geldbeutel und kostbare Wertgegenstände in den äusseren Mantel taschen mitzuführen. Von den circa 250 im laufenden Jahre in München zur Angelegenheit gelkommenen Raubentheftungen treffen an 75 Prozent auf die Entwendung von Geldbeuteln und sonstigen Wertgegenständen aus den Manteltaschen von Brauernspersonen.

Die kaiserliche Werft von Danzig ist in den Stand gesetzt, in diesem Winter mehr Arbeiter beschäftigen zu können, als es sonst zur Wintersaison möglich war. Arbeiteten davon nämlich, das beschäftigt wird, die am 14. d. M. ausser Dienst genommene Matrosen-Korvette "Medusa" aufs Land zu ziehen, um dieselbe zu einer mindestens dreijährigen Zulieferung freizuhalten wieder in Stand zu setzen, gibt die innere Einrichtung der geraden Korvette "Elisabeth", deren Schiffskörper einer Grundreparatur unterworfen worden, einer weiteren erheblichen Zahl von Arbeitern den Winter über noch ausreichende Beschäftigung, ingleichen die Arbeiten an dem Bauhaus der ehemaligen Matrosen-Korvette F. Auch soll der Bau eines höheren Kanonenbootes als Ersatz für das Kanonenboot "Dah", zu welchem die Vorarbeiten auf den Schiffsbohlen nebst vollekt sind, rasch fortgesetzt werden.

Solche

Zeiten waren weltweit reger besucht. Diesmal standen Bach

(E-dur-Sonate), Mollique (Sandango), Concert Nr. 9 von Spohr

desen Adagio längst so unvergänglich wie der Tod selbst

geworden ist nicht minder bewegend als sein

Schwung ist die überaus eindrucksvolle Harmonie des

Walters für Orchester. Nur in dem engen Rahmen einer

Komposition ist es nicht möglich, die gesamte Begabung, als sein

Walters für Orchester. Nur in dem engen Rahmen einer

Komposition ist es nicht möglich, die gesamte Begabung, als sein

Walters für Orchester. Nur in dem engen Rahmen einer

Komposition ist es nicht möglich, die gesamte Begabung, als sein

Walters für Orchester. Nur in dem engen Rahmen einer

Komposition ist es nicht möglich, die gesamte Begabung, als sein

Walters für Orchester. Nur in dem engen Rahmen einer

Komposition ist es nicht möglich, die gesamte Begabung, als sein

Walters für Orchester. Nur in dem engen Rahmen einer

Komposition ist es nicht möglich, die gesamte Begabung, als sein

Walters für Orchester. Nur in dem engen Rahmen einer

Komposition ist es nicht möglich, die gesamte Begabung, als sein

Walters für Orchester. Nur in dem engen Rahmen einer

Komposition ist es nicht möglich, die gesamte Begabung, als sein

Walters für Orchester. Nur in dem engen Rahmen einer

Komposition ist es nicht möglich, die gesamte Begabung, als sein

Walters für Orchester. Nur in dem engen Rahmen einer

Komposition ist es nicht möglich, die gesamte Begabung, als sein

Walters für Orchester. Nur in dem engen Rahmen einer

Komposition ist es nicht möglich, die gesamte Begabung, als sein

Walters für Orchester. Nur in dem engen Rahmen einer

Komposition ist es nicht möglich, die gesamte Begabung, als sein

Walters für Orchester. Nur in dem engen Rahmen einer

Komposition ist es nicht möglich, die gesamte Begabung, als sein

Walters für Orchester. Nur in dem engen Rahmen einer

Komposition ist es nicht möglich, die gesamte Begabung, als sein

Walters für Orchester. Nur in dem engen Rahmen einer

Komposition ist es nicht möglich, die gesamte Begabung, als sein

Walters für Orchester. Nur in dem engen Rahmen einer

Komposition ist es nicht möglich, die gesamte Begabung, als sein

Walters für Orchester. Nur in dem engen Rahmen einer

Komposition ist es nicht möglich, die gesamte Begabung, als sein

Walters für Orchester. Nur in dem engen Rahmen einer

Komposition ist es nicht möglich, die gesamte Begabung, als sein

Walters für Orchester. Nur in dem engen Rahmen einer

Komposition ist es nicht möglich, die gesamte Begabung, als sein

Walters für Orchester. Nur in dem engen Rahmen einer

Komposition ist es nicht möglich, die gesamte Begabung, als sein

Walters für Orchester. Nur in dem engen Rahmen einer

Komposition ist es nicht möglich, die gesamte Begabung, als sein

Walters für Orchester. Nur in dem engen Rahmen einer

Komposition ist es nicht möglich, die gesamte Begabung, als sein

Walters für Orchester. Nur in dem engen Rahmen einer

Komposition ist es nicht möglich, die gesamte Begabung, als sein

Walters für Orchester. Nur in dem engen Rahmen einer

Komposition ist es nicht möglich, die gesamte Begabung, als sein

Walters für Orchester. Nur in dem engen Rahmen einer

Komposition ist es nicht möglich, die gesamte Begabung, als sein

Walters für Orchester. Nur in dem engen Rahmen einer

Komposition ist es nicht möglich, die gesamte Begabung, als sein

Walters für Orchester. Nur in dem engen Rahmen einer

Komposition ist es nicht möglich, die gesamte Begabung, als sein

Walters für Orchester. Nur in dem engen Rahmen einer

Komposition ist es nicht möglich, die gesamte Begabung, als sein

Walters für Orchester. Nur in dem engen Rahmen einer

Komposition ist es nicht möglich, die gesamte Begabung, als sein

Walters für Orchester. Nur in dem engen Rahmen einer

Komposition ist es nicht möglich, die gesamte Begabung, als sein

Walters für Orchester. Nur in dem engen Rahmen einer

Komposition ist es nicht möglich, die gesamte Begabung, als sein

Walters für Orchester. Nur in dem engen Rahmen einer

Komposition ist es nicht möglich, die gesamte Begabung, als sein

Walters für Orchester. Nur in dem engen Rahmen einer

Komposition ist es nicht möglich, die gesamte Begabung, als sein

Walters für Orchester. Nur in dem engen Rahmen einer

Komposition ist es nicht möglich, die gesamte Begabung, als sein

Walters für Orchester. Nur in dem engen Rahmen einer

Komposition ist es nicht möglich, die gesamte Begabung, als sein

Walters für Orchester. Nur in dem engen Rahmen einer

Komposition ist es nicht möglich, die gesamte Begabung, als sein

Walters für Orchester. Nur in dem engen Rahmen einer

Komposition ist es nicht möglich, die gesamte Begabung, als sein

Walters für Orchester. Nur in dem engen Rahmen einer

Komposition ist es nicht möglich, die gesamte Begabung, als sein

Walters für Or

600,000 Mark

Institutsgelder
sind zu 4% Broz. Verz. auf gut
gek. Hälfte. Hausgrundstücke und
Wandarter, jedoch nur gegen 1.
Hypoth., zu Neulahre ob. Ostern
1881 abzuliegen. Ausl. Off. unter
Institutsgelder Gr. d. Bl.

Bitte.

Ein junger Mann sucht auf ein
halbes Jahr ein Darlehen von
50 Thlr. pro Sädersteuer, Adr.
unter Z. G. bitte man in die
Gr. d. Bl. niederzulegen.

Eine Witwe bittet edelgentleme
Gentlemen oder Damen um ein
Darlehen von 600 Mark
gegen genügende Sicherheit, auch
sonstige niedrige Wohnung
abzugeben. W. Adr. O. Z. 857
„Invalidendank“ Dresden.

1500 Mark

sucht ein Geschäftsumann gegen
Wochen Unterpland sofort gegen
drei Monate auf 6 Monate. Off.
G. M. U. Gr. d. Bl.

Eine Witwe d. ein etl. vers.
Gum. e. Carl. v. 15. M. s. 1.
Wette, Adr. angef. V.D. 285
an Haasenstein und Vogler
in Dresden erbeten.

7200 Mark erste Hypothek
werden auf ein solides
Wandstück sofort gelöst. Adr.
unter A. B. 1007 in die Gr.
d. Bl. erbeten dieses Blattes abzugeben.

6600 Mark

werden gegen gute Hypothe-
k auf ein neu gebautes
Zinshaus, ohne Wohnungslage
Dresden direkt hinter
Sparkassengeld baldigst ge-
sucht. Off. von Selbstdarlehen
O. V. 855 Invalidendank
Dresden.

4000 M. 1. ob. 2. ate Hyp.
4. Neu. auszuleihen. Adr.
Palmsstrasse 12, im Komptole.

Eine Wohnung,

Stube, Kammer, Küche u. Voll-
stall für Jäbel. 108 M. ist von
Neulahre ob zu vermieten und
zu bezahlen. Näh. Wallgasse 37,
im Hof hins.

Im Hause Gutenberg,
Johannes-Allee 7.

Waisenhausstrasse.
per 1. April 1861 zu vermieten:
1 herrschaftliche Woh-
nung in der 1. Etage, bestehend
aus 7 Zimmern und Zuböde,
2200 Thlr. (wird auch getheilt
vermietet).

1 Geschäftsstof in der Halb-
Etage, 1000 Mlt.
1 Laden (auf Wunsch sofort),
1100 Mlt.

Nähere Auskunft dientest 3.
Etage links oder Marienstrasse
Nr. 18, erste Etage.

Ein schöner Saal Dresden
S ist die erste Etage mit 16
Sesseln, wenn gewünscht mit
Stallung und Wagenecke, wo-
wie die halbe der 2. u. 3. Et.
Ostern abzugeben. Adr. bei G. Künzel-
mann, ante Celle.

Meissen,

In unmittelbarer Nähe des Mark-
tes, ist eine geräumige, gut ein-
gerichtete 2. Etage preiswert
zu vermieten u. w. 1. April
1861 zu beschen. Näheres bei
der Berliner Burgstrasse 57, 1.

Ein anständiger Herr
wird zum Abwerben eines
schönen Zimmers mit Schla-
fabinet sofort gelöst **Terrassen**
unter 16. 3. Etage.

4 freundl. Wohnungen
find in Neu-Rauh 3. William-
str. 17, part. rechts ist zu ver-
mieten.

Eine Wohnung
mit Laden und geräumiger
Keramische Brickestrasse
in Gotta bei Dresden in per-
sönlich oder später
billig zu vermieten.
März durch den ei. R. Sturm,
Freibergstrasse 21, Dresden.

Zu vermieten
ein Laden mit Wohnung
und am 1. Januar zu bezahlen.
Näheres im Produktengeschäft
Rathausstrasse 7, von 9 bis
12 Uhr.

Für Ostern 1861

wird in einer der Vorstädte reich-
in der Umgegend und Nähe
Dresden ein Haus mit Woh-
nung von 2-3 Zimmern, 1-2
Kammern, Küche und Zuböde,
nachdem Raum zur Vermie-
tung für eine Kardeckscheune,
wenn möglich mit Gartens und
Stallung zu kaufen oder zu er-
mieten gehabt. Die Anstellung
einer kleinen Annonsenmaschine
von 4 Quadratmeter ist für später
dabei in Aussicht genommen.
Öfferten mit genauen Angaben
find erbeten unter Adr. J. 1771
an das Annonsenbüro von
Rudolf Mosse, Dresden.
Altmarkt 4.

M. Gläser sofort zu vermieten
in der Straße 14, 3. Et. rechts.

Ein Herr (allein, Künstler
und Gelehrter) sucht eine
mögl. oder unmögl. Wohnung
mit Zuböd., vom Hausbesitzer,
Adr. 16. 19. Altmarkt 4. Wirtschaftsgebäude, erb.
Ein fl. Laden in guter Lage
wird gelöst per 1. März
oder April. Preis bis 600 M.
Öfferten unter L. 100 bis 4. Ja-
nuar in die Gr. d. Bl.

Plauen

oder nächste Nähe eine Wohnung
mit 4 Zimmern gelöst. Öfferten
mit Preisangabe unter C. K. 8
in die Gr. d. Bl.

Eine Witwe bittet edelgentleme
Gentlemen oder Damen um ein
Darlehen von 600 Mark
gegen genügende Sicherheit, auch
sonstige niedrige Wohnung
abzugeben. W. Adr. O. Z. 857
„Invalidendank“ Dresden.

1500 Mark

sucht ein Geschäftsumann gegen
Wochen Unterpland sofort gegen
drei Monate auf 6 Monate. Off.
G. M. U. Gr. d. Bl.

Eine Witwe d. ein etl. vers.
Gum. e. Carl. v. 15. M. s. 1.
Wette, Adr. angef. V.D. 285
an Haasenstein und Vogler
in Dresden erbeten.

Pension.

Nur eine alleinlebende Dame,
Witwe, in den leichten Jahren,
wird bei einer Wiegertierfamilie
oder aus dem Lande gegen ent-
sprechende Pension ein behag-
liches Unterkommen gefunden.
W. Adr. unter B. 3119

an die Annonsen-Expedition von
Robert Sieh in Magdeburg.

Briele. Rath erb. eine läb.
Witwe bekommt. Adr. N.
N. 11 Leipzig-Gohlis vorläufig.

Villa

In der Umgegend von Dresden
industriell abwandelbar, wird im
Preise von 4 - 5000 Thlr. zu
kaufen gelöst, wenn dagegen ein
großes, angenehmes Weißbäder
in Altstadt-Dresden mit angenom-
men wird. Adressen: Dresden,
Vonitz 20, 1. Etage.

Hotel-Verkauf.

Mit wenig Kapital kann ein
Fachmann ein gutes Geschäft
machen, auch wird ein Gasthof
gefunden. L. F. 102 Gr. d. Bl.

Ein Haus mit ca. 1 Scheitel
G. et. Gemüsearten u. neuer
Wintertabletts wie 2. - 3. Et. etc.,
am nahen Dresden, für Kärtner
et. Fabrikantlage vorsichtig, ist
bei 14.700 M. Brands. Verb.
haber für nur 3200 Thlr. zu
verkaufen. Adr. unter „Haus
15“ in die Alte Gr. d. Bl.

1 Hausgrundstück
mit Produktengeschäft, nahe der
Waldstrasse in Löbtau, 600 Thlr.
Miete v. bringend, ist unter
V. C. 281 an Haasenstein und Vogler
in Dresden erbeten.

1 Hausgrundstück

mit Produktengeschäft, nahe der
Waldstrasse in Löbtau, 600 Thlr.
Miete v. bringend, ist unter
V. C. 281 an Haasenstein und Vogler
in Dresden erbeten.

Eine Fabrik-

Grundstück

mit Dampfkessel, Dampfhei-
zung- und Wasserversorgung u. in der
inneren Ansicht, ist unter günsti-
gen Bedingungen und leicht
hand zu verkaufen. Auch wird
eine kleine Villa angenommen.
Adressen unter A. H. 50 i. d.
Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Rittergut

mit Tauscha. Jinshaus
1/2 Stunde von Stadt u. Bahnh.
mit 624 Mietern Kreis, wovon
100 M. Br. eben, 80 M. kost. u.
Bewill. des Adels bis auf 20
M. Fleißfähig, Braueret, Fär-
bster, etc., massive Gebäude,
Schloss mit 14 Zimmern, In-
ventar 10 Thlr., 40 St. Rindfleisch,
Fischkrammel etc., ist zu verkaufen
für 60,000 Thaler. Ein Hypothek
wird, wenn 6000 Thaler dafür
zugeschlagen werden, mit als Zah-
lung angenommen. Nur Selbst-
befriedeten alles Nähere durch
Herrn Telemann Louis Jenisch
in Dresden, Palmsstrasse 27
erste Etage.

Ein im Durchschnitt

Braunkohlen-

grubensfeld

mit marktgängigem Holz, bester Qua-
lität und leicht in Preise zu
setzen, ist für 45,000 M. zu ver-
kaufen. Öfferten unter P. O.
872 dient man „Invaliden-
dank“ Dresden weiterzulegen.

Günstiger

Grundstück-Verkauf.
Meisten in Strehlen bei Dresden
gelegenes Grundstück mit Garten
und Stallung ist unter ganz
vorstellbaren Bedingungen zu
verkaufen. Außer darüber würde ich
auch eine gute Hypothek mit an-
nehmen. Öfferten, unter P. Th. in
die Gr. d. Bl.

Ein großes, gut gelegenes
Fabrik-

grundstück

mit großen, hellen Arbeitsräumen,
in welchen 3 - 400 Personen
gewohnt arbeiten können, wird
zu mieten, event. zu kaufen
gefunden. Ausführliche Öfferten
erbeten unter „Fabrik 45“
in die Gr. d. Bl.

Bäckerei-

Verpachtung.
Eine gutgelegene Bäckerei
ist zu verpachten und sofort zu
übernehmen. Öfferten unter
„Bäckerei“ Gr. d. Bl. erb.

Eine Villa

wird gelöst per 1. März
oder April. Preis bis 600 M.
Öfferten unter L. 100 bis 4. Ja-
nuar in die Gr. d. Bl.

Gasthaus-

Verpachtung.
Ein gut frequentiertes Gast-
haus mit Konzertsaal und
Terrasse ist eingetragener Bet-
rieb, bald an anderweit zu
verkaufen und womöglich sofort
zu übernehmen. Ausführliche
Öfferten unter „Gasthaus 1“
in die Gr. d. Bl.

Gasthaus-

Verpachtung.
Ein gut frequentiertes Gast-
haus mit Konzertsaal und
Terrasse ist eingetragener Bet-
rieb, bald an anderweit zu
verkaufen und womöglich sofort
zu übernehmen. Ausführliche
Öfferten unter „Gasthaus 1“
in die Gr. d. Bl.

Gasthaus-

Verpachtung.
Ein gut frequentiertes Gast-
haus mit Konzertsaal und
Terrasse ist eingetragener Bet-
rieb, bald an anderweit zu
verkaufen und womöglich sofort
zu übernehmen. Ausführliche
Öfferten unter „Gasthaus 1“
in die Gr. d. Bl.

Gasthaus-

Verpachtung.
Ein gut frequentiertes Gast-
haus mit Konzertsaal und
Terrasse ist eingetragener Bet-
rieb, bald an anderweit zu
verkaufen und womöglich sofort
zu übernehmen. Ausführliche
Öfferten unter „Gasthaus 1“
in die Gr. d. Bl.

Gasthaus-

Verpachtung.
Ein gut frequentiertes Gast-
haus mit Konzertsaal und
Terrasse ist eingetragener Bet-
rieb, bald an anderweit zu
verkaufen und womöglich sofort
zu übernehmen. Ausführliche
Öfferten unter „Gasthaus 1“
in die Gr. d. Bl.

Gasthaus-

Verpachtung.
Ein gut frequentiertes Gast-
haus mit Konzertsaal und
Terrasse ist eingetragener Bet-
rieb, bald an anderweit zu
verkaufen und womöglich sofort
zu übernehmen. Ausführliche
Öfferten unter „Gasthaus 1“
in die Gr. d. Bl.

Gasthaus-

Verpachtung.
Ein gut frequentiertes Gast-
haus mit Konzertsaal und
Terrasse ist eingetragener Bet-
rieb, bald an anderweit zu
verkaufen und womöglich sofort
zu übernehmen. Ausführliche
Öfferten unter „Gasthaus 1“
in die Gr. d. Bl.

Gasthaus-

Verpachtung.
Ein gut frequentiertes Gast-
haus mit Konzertsaal und
Terrasse ist eingetragener Bet-
rieb, bald an anderweit zu
verkaufen und womöglich sofort
zu übernehmen. Ausführliche
Öfferten unter „Gasthaus 1“
in die Gr. d. Bl.

Gasthaus-

Verpachtung.
Ein gut frequentiertes Gast-
haus mit Konzertsaal und
Terrasse ist eingetragener Bet-
rieb, bald an anderweit zu
verkaufen und womöglich sofort
zu übernehmen. Ausführliche
Öfferten unter „Gasthaus 1“
in die Gr. d. Bl.

Gasthaus-

Verpachtung.
Ein gut frequentiertes Gast-
haus mit Konzertsaal und
Terrasse ist eingetragener Bet-
rieb, bald an anderweit zu
verkaufen und womöglich sofort
zu übernehmen. Ausführliche
Öfferten unter „Gasthaus 1“
in die Gr. d. Bl.

Gasthaus-

Verpachtung.
Ein gut frequentiertes Gast-
haus mit Konzertsaal und
Terrasse ist eingetragener Bet-
rieb, bald an anderweit zu
verkaufen und womöglich sofort
zu übernehmen. Ausführliche
Öfferten unter „Gasthaus 1“
in die Gr. d. Bl.

Gasthaus-

Verpachtung.
Ein gut frequentiertes Gast-
haus mit Konzertsaal und
Terrasse ist eingetragener Bet-
rieb, bald an anderweit zu
verkaufen und womöglich sofort
zu übernehmen. Ausführliche
Öfferten unter „Gasthaus 1“
in die Gr. d. Bl.

Gasthaus-

Verpachtung.
Ein gut frequentiertes Gast-
haus mit Konzertsaal und
Terrasse ist eingetragener Bet-
rieb, bald an anderweit zu
verkaufen und womöglich sofort
zu übernehmen. Ausführliche
Öfferten unter „Gasthaus 1“
in die Gr. d. Bl.

Gasthaus-

Verpachtung.
Ein gut frequentiertes Gast-
haus mit Konzertsaal und
Terrasse ist eingetragener Bet-
rieb, bald an anderweit zu
verkaufen und womöglich sofort
zu übernehmen. Ausführliche
Öfferten unter „Gasthaus 1“
in die Gr. d. Bl.

Gasthaus-

Verpachtung.
Ein gut frequent



Rheingold bei Herold,
Holbeinplatz,
jetzt wunderbar.
NB. Heute von Abend 6 Uhr
Kartoffel-Büffet.

Sylbesterlieder,
Gedichte, Gedichte, Toate re-
iert, kleine C. Wünemann,
große Schloßstraße 13, 1. Etage.

2. Diner und Supper für Males
2. D. Sommerfest, Salz, 6 pt.

Zither-Unterricht
erlebt gründlich
H. Müller.
Vorlesung über Zither,
Wagnerschule 25.

Ein jugt. Klavier-Spieler
empf. Nach. Jauer, Wartenstraße im
Hotel 2. Post. H. Reidebold.

Ein Franzose
w. 4. abendläufigen Uebereignung
e. deutsch. vollwertigst. Arbeit
geacht. Ch. m. Akademie
beweisen und Honorarvergabe
pro Stunde d. „Dresden“ Ans.
unter C. 16 Postamt 6 los.

**für Herren-
Schneider.**
Zur genl. Nachricht, daß am
3. Januar

wieder ein
CURSUS
für praktisches Maß-
nehmen und Zuschniden
nach neuestem, bewährtesten
System
bekannt. Räume S. Schleifstr.
Nr. 2. L. d. C. F. Starke.

Auf die
Sächsische
Volkszeitung

abonnirt man Galeriestraße 2
bei F. W. Lewin: rathen
werden auch Interessenten ange-
nommen.

Die Sächs. Volkszeitung
wird bald wieder dieses Jahres in
vielen Tausenden von Exempla-
rien in Dresden vertrieben.

Künstl. Jähne,
Gebisse werden zu blauen
Preisen neuen patient u. donier-
dt gezeigt im Atelier von
J. Föhrich. Neustadt,
Kurtinestraße 2, port.

Neujahrskarten
in grösster Auswahl
12 Weißgerberstraße 12.

Neujahrspeischen
in blauen Preisen empfiehlt
J. G. Gärtner.
große Brüdergasse.

Neujahrswitzkarten
post. 100 St. 2 M. Neu-
jahrswitzkarten, neue 100 St.
2. 3. 4. 5. 6. feinere Karten
6. 100 St. lebhafte Karte, abriss.
J. Wölde, Kaufhausstr. 12.
Leipzig, Poststraße 6.

Eine Zinger-Matraschine
mit allen Vorzügen ist für
16. Jahr. zu verkaufen.
Schillergasse 12, 1. et.

C.C. KUHNEL.
Webercasse 9.

Frische
Nieler Sprotten,
preis. 100 St. 2 M. Neu-
jahrswitzkarten, neue 100 St.
2. 3. 4. 5. 6. feinere Karten
6. 100 St. lebhafte Karte, abriss.
J. Wölde, Kaufhausstr. 12.
Leipzig, Poststraße 6.

**Handwerker,
Arbeiter.**

Verträgige Winterklei-
sicher, Hosen, Hosenhosen
und bestreutet bei 16. Weißger-
berg, Kaustraßen 11, 1. Etage.

Wood's Gaithaus,
Zollstraße 5.

Poetisch. Briefabhl. 1.
S. 1. Die Öffnungen.

Großherziger Bitterbier v. Post
C. Vogel, Kampfstraße 13.

Bod! Bod!
vom Bellensteller, a. Alter 34 M.,
empfiehlt F. A. Lange,
Kurfürstenstraße 32.

Alb-
Gatzmeyer's

Schloßstraße.
Heute Mittwoch in diesem
Jahre Schlachten des sogen.
Abschieds- oder

Schlafschweins.
Von 10 bis 9 Uhr an
F. Wellfleisch,
noch 15 pt. billiger als in
den erkrankten 30. Pfennig-
Bazars, später

f. hauschl. Wurst,
soar 50 Proc. billiger, und
als Andenken:

1880er Bratwürste,
im Preis wie's Wurstfleisch.
Bier elegant und solid.

Privat-Besprechungen.
**Unterstützungs-
Verein**

Dilettantia.

Sonnabend den 1. Jan. 1881
Konzert Concert mit som-
merlichen Vorlagen und **Ball** im
Saale in Altona. Aus, Kauf-
4 Uhr. Blätter sind zu entneh-
men in den Cigarrenläden
der Herren: Renz, Krebs-
straße 9 u. Koenig, 24, Post-
Kunststr. 5, Kr. Stolz, Sae-
felstrasse 5, Geit, Wolfe, Haupt-
straße, Restaurant Hauswald,
Bismarckstraße, sowie an der Nähe
und bei jedem Verwaltungsmit-
gliede. Zur regen Beteiligung
luden ein. D. V. J. Walter.

Zum unteren rechten Tage
aus der Deutschen Mantelde-
cke „Bernard's Patent“
ausgetreten und erhielt Urthe-
ile und Belohnungen u. nach Hol-
beinstraße 30.

Dresden, 27. December 1880.
Ernst Bernhard,
Erfinder des Patent-Bernhard-
Tages.

Ziel des 31. 1. M. 1880.
S. Ihr Sylvester-Fest in
Stadt Weimar.
Der Vorstand.

Viederhain!

Morgen Hebungsfunde. Die
Spilln. alter Männer erwünscht.

Schlosser-Verein.

Sonnabend d. 1. Jan. Nachm.
1. Uhr Christfeier im
Zaal des Döppl. Programm
im Vereinslokal abzuholen.
Nach der Feier ein Tanz-
dien. D. V.

**Prädagogischer
Verein.**

Das Prädagogikum jener neuen
Vereinigungserfolg Herren Ober-
lehrers Körbitz findet mor-
gen Donnerstag 2 Uhr vom
Trauerhaus Josephinstraße 20
aus nach dem Friedhof an der
Chemnitzerstraße statt. Um meiste-
rhaft zahlreiche Beteiligung
auf die Bekämpfung der Tänze.

M. F. 44.

Moritz!
Eine Reklame und so.

A. 100 L. Preis f. 8. 12.

1880 Postamt Kielberg.

Seien ob mich U. E. jeder, femme.

Wie wäre eine eheleb.
Frau einer Frau sehr lieb.

Gescherhans.

Die junge Dame aus Neu-
stadt, welche in Beleidung ihrer
Frau Mama und weiter Herren
Wünsche, ja höchstens, wie
gewesen, ihre weite Adreß,
wenn Annahme erachtet.

C. Krausse.
Wähler Plauen!

Herr Haarmann und sein
Humberg haben erklart, auf
eine Randschaft für die Ge-
meinde/der Gründungswahlen
verschoben zu wollen.

Geuerhans.

Die junge Dame aus Neu-
stadt, welche in Beleidung ihrer
Frau Mama und weiter Herren
Wünsche, ja höchstens, wie
gewesen, ihre weite Adreß,
wenn Annahme erachtet.

Prima-Feigenkaffee

erfreut sich trotz der vielfachen
Konkurrenz einer immer grö-
ßeren Beliebtheit und kann
man diese höchst gelungene
Fabrik mit Recht jeder
praktischen Haushalt als
Anlauf zum Bohnenkaffee
angelehnzt empfehlen.

Derlei ist zu haben in allen
größeren Städten Deutsch-
lands, sowie am höchsten
Platz in jedem höheren
Sektorialwarengeschäft.

Die Ausführung eleganter

Friseure

in Areal Martin, Wallstraße
Nr. 80, den Damen hiefen zu
Veritas.

Reine Wolle.

Die weltberühmten schwarzen
und weißen reizvollen

Geraer Kleiderstoffe.

Garnmarkt, Lagonade, Ge-
treide-, Fleisch-, Fleisch-, Zahn-
Haus, Wolle, Sammargarine

für Umbänge u. Weltberühmt u. w.

sieht man am besten mit Billig-
stücken sowie in großmuthiger Aus-
wahl nur in der Niederlage

Geraer Kleiderstoffe von S.

Nahmacher, Altmühlstr. 1,

Gebäude am Wittenbergs-Blas-

iusstrasse 27, 1. Etage. Gebäu-

de 2. Gebäu-

de 3. Gebäu-

de 4. Gebäu-

de 5. Gebäu-

de 6. Gebäu-

de 7. Gebäu-

de 8. Gebäu-

de 9. Gebäu-

de 10. Gebäu-

de 11. Gebäu-

de 12. Gebäu-

de 13. Gebäu-

de 14. Gebäu-

de 15. Gebäu-

de 16. Gebäu-

de 17. Gebäu-

de 18. Gebäu-

de 19. Gebäu-

de 20. Gebäu-

de 21. Gebäu-

de 22. Gebäu-

de 23. Gebäu-

de 24. Gebäu-

de 25. Gebäu-

de 26. Gebäu-

de 27. Gebäu-

de 28. Gebäu-

de 29. Gebäu-

de 30. Gebäu-

de 31. Gebäu-

de 32. Gebäu-

de 33. Gebäu-

de 34. Gebäu-

de 35. Gebäu-

de 36. Gebäu-

de 37. Gebäu-

de 38. Gebäu-

de 39. Gebäu-

de 40. Gebäu-

de 41. Gebäu-

de 42. Gebäu-

de 43. Gebäu-

de 44. Gebäu-

de 45. Gebäu-

de 46. Gebäu-

de 47. Gebäu-

de 48. Gebäu-

de 49. Gebäu-

de 50. Gebäu-

de 51. Gebäu-

de 52. Gebäu-

de 53. Gebäu-

de 54. Gebäu-

de 55. Gebäu-

de 56. Gebäu-

de 57. Gebäu-

de 58. Gebäu-

de 59. Gebäu-

de 60. Gebäu-

de 61. Gebäu-

de 62. Gebäu-

de 63. Gebäu-

de 64. Gebäu-

de 65. Gebäu-

J. H. Federer**Echt Culmbacher Salvator-Bier****Eduard Krafft's echt Bayrische Bier-Stube,**

Nr. 1 Badergasse Nr. 1.

Flügel und Pianinos

neuester und bester Konstruktion, auch eine Anzahl gebrauchter Instrumente (Flügel, Pianinos und Zafel-form) empfiehlt zu billigen Preisen.

die Piano-Fabrik von Paul Werner,
Sophien-Strasse 2-3.**Tanzlehr-Anstalt,**
Landhausstrasse 7, 1. Etage.

Montag den 3. Januar 1881 beginnt ein neuer Unterrichts-Kursus für Damen und Herren. Privatstunden in und außer dem Hause. Anmeldungen hierzu nehmen wir in unserer Wohnung höchst entgegen.

Bertha & Julius Schreiber.

Weihnachts-Geschenke
im Pfand-Geschäft
Jacobsgasse 15, zunächst am See.

Neue schwere gold. Herren-, Davonette- und Damenschuhe mit Remontoir, gold. Uhrketten, Ringe und andere Goldsachen, billig unter Garantie zu verkaufen.

Bandwurm mit Kopf,

Spülwürmer, Blaudewürmer.

Lauende von Menschen leiden an Bandwurm. Die Wenigsten derjenigen sind sich der wahnen Ursache ihres fortwährenden Unwohlseins bewusst und werden ärztlich als Fleischsüchtige, Blutarme und Magenkranke behandelt. Entfernt wird der Bandwurm vollständig gefahrlos und schmerlos nach eigener Methode ohne jede Vor- und Hungertur dinnen 2 Stunden (auch brieslich) von Otto Flohr, Freiberg im Sachsen.

Sichere Kennzeichen vorhandener Parasiten sind: Der wahrgenommene Abgang nüchtern oder fürbfernähnlicher Glücker oder sonstiger Würmer. Muthmaßliche Kennzeichen sind: Blaßes gedunenes Aussehen, tiefe, auch blaue Ränder um die Augen, Abmagerung, starke Speichelabsonderungen, stets beläufige Jungs, Appetitlosigkeit, abwechselnd mit Hefzähnen, Nabelbefinden nach gewissen scharfen Spelen, also: Herling, Zwiesel, Eßig, usw., sogar Ohnmachten bei nichtem Magen, tristes Verhalten, Blutstropfen eines Knäuels bis zum Halse, Magenhärte, Sodbrennen, Leib- und Magenkrausen, Kopftrock. Ohrenkrankheit, das Gefühl einer sich im Leibe bewegenden lästigen Masse, sowie steckende, laufende Schmerzen in den Gelenken, Stoltern und wellenförmige Bewegungen, Herztropfen, Müdigkeit, Schweiß in den Gliedern, Zuden im Alter, trübe Gedanken bildender Hirn und Demonstrationssymptome. Das Mittel besteht nicht aus Eiße, Granatwurzel, Santonin und Camala, ist sehr leicht zu nehmen und kann bei Kindern von 2 Jahren unbedenklich anzuwenden.

Zu sprechen bin ich Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag, den 28., 29. und 30. December, von früh 9 bis Nachm. 4 Uhr (ohne Mittagspause).

in Dresden,
Hotel zum Strassburger Hof,

an der Frauenkirche, Zimmer Nr. 5, 1. Etage.

Für Erfolg Garantie!

Vorliegende Altheit und Samtschreinen aus allen Theilen Deutschlands nach Dresden und Umgegend liegen zur Güte. Das Mittel ist giftfrei und kann verschwefelt genommen werden ohne dem Magen zu schaden. Die Kure kann von jedem in seiner Wohnung vorgenommen werden ohne Verunsicherung.

NB. Briefliche Anfragen z. bitte ich unter Angabe des Alters nach Freiberg in Sachsen zu senden.

**Für Magen-
u. Hämorrhoidalleidende,**

sowie für Magenkämpf ist es mir durch eine langjährige Erfahrung und die seitvergangenen Unternehmungen meiner eigenen Methode gelungen, für obige Krankheit ein sehr leichtes und sicherer Heilverfahren den Leidenden darbieten zu können, welches gegen alle dagegen angewandten Reuren übertrai und bin ich gern bereit. Tiefenjungen, welche mit diesen Krankheiten behaftet sind, Auskunft und Rat zu ertheilen. Auch kann mein Heilverfahren bei Jung und Alt ohne Geschäftstörung angewendet werden (auch brieflich).

Magenkämpf und Magenschwäche zeigen sich in folgenden Merkmalen: Unbehagliches Gefühl, Drücken und Peineln nach Venen von Augen u. Ohrbüßen, Appetitlosigkeit, viel Husten, blöder Schleim zum Erbrechen, fastweg beläufige Jungs, blöder Geruch aus dem Mund, Kopfschmerz, unruhig dämmlicher Schlaf, lästige Blähungen, unregelmäßiges Trübsinn. Kennzeichen des Hämorrhoidal zeigen sich: in Blut- und Schleimabsonderung im Stuhlgang, Brechen im Alter mit periodisch eintretenden Anfällen, Kreislaufschwäche, Klummen vor den Augen, Kopfschmerz, mit steigender Höhe der Venenrötungen, Herztropfen mit großer Angst in der Brust, Monaterung, Schwund, Dystentien, Geblähsverzerrung, Blutverlust, heftige Triebe zum Urinieren, Antriebung mit steigendem Schmerz in den Herden, Blähungen u. s. w.

Auch bestellt ist: Bandwurm mit Kopf, Flechten jeder Art, Migräne, Weißfluss, Pollution, Asthma durch mein reserviertes Kurverfahren.

J. Kühn in Dresden, Blasewitzerstrasse 19, 1. Zu sprechen bin ich täglich in meiner Wohnung von früh 9-12 und Nachmittags von 2-5 Uhr.

Anträge von Medikamenten aus Dresden wie ganzen Kugeln, Sachen und alter Herren Länden sind bei mir einzugeben.

Haut-Frauenleiden heißt brief.
Eine Verwandlung gründlich und schnell.
Dr. med. Zitz, Berlin, Preis 1.50.

Geschlechts-,

empfiehlt sein seit 1859 hier bestehendes Verpackungs-, Speditions- und Möbeltransport-Geschäft, seine comfortablen trocknen Lager-Räume zur Aufbewahrung von Wässern, Instrumenten, Gaufragagen u. s. w. sowie die von ihm am diesigen Tage zu eingeführten Patent-Möbelwagen für Land und Eisenbahn, ohne Umladung, von Haus zu Haus, nach allen Gegenden, mit aller Garantie unter den coulantesten Bedingungen. — Comptoir: Schreibergasse Nr. 11, Eingang am Wagenplatz.

Echt Münchner Bieraus dem
Bürgerlichen Brauhaus München.
Alleinverkauf und Verschank für Dresden und Umgegend bei
Carl Müller,
Restaurant zum goldenen Schwan,
13 an der Frauenkirche 13.**Lehr- und Erziehungs-Anstalt**
für Töchter gebildeter Stände
zu Friedrichstadt-Dresden, Löbtauerstrasse 20
(Freimaurer-Institut).

Anmeldungen zum Eintritt in die höhere Töchterschule mit Fortbildungsklassen, sowie in das Ganze oder Halbventional der Anfang werden schon jetzt entgegengenommen. Projekte stehen jederzeit in der Anzahl, sowie in der Reg. Hochschule von H. Burdach, Schloßstraße Nr. 18, zu Diensten.

Tanz-Unterricht
Palmstr. 15 Reichshallen Palmstr. 15.
Dienstag den 4. Januar beginnt ein neuer Kursus für
Damen und Herren. Unterricht nur 12 M. Anmeldungen im
Vorzimmer beim Glasermeister Herrn Wedel, sowie im Restaurant.
Extra-Stunden jederzeit. A. L. Rentsch.G. Saenger, 8 Galeriestraße 8.
Spezialität in Emaille-Bildern der Dresdner
und anderer Galerien. Anfangt schöner Zimmer-
schmuck und passiert für jedes Geschenk. Auch hatte ich mein
Vager von Leisten zu Einschätzungen bestens empfohlen.
A. L. Rentsch.Cursus
für Damen höherer Stände.
Vielachen Antragen zufolge habe ich mich entschlossen, mit
10. Januar einen Cursus zur Erziehung von Putz und Ball-
kleidern zu beginnen. Nur einmaliger Cursus und Announce.
Antonie Michael, Pragerstraße 3, erste Etage.**Bekanntmachung.**Im Gasthofe zum Auer sollen
Dienstag den 11. und
Mittwoch den 12. Januar 1881,
von Vormittags 9 Uhr an,
folgende im Kreis Forstreviere aufbereitete Holzer, als:

Dienstag den 11. Januar 1881:

2 Stück dicke Stämme, von 14 u. 15 Cm. Mittenstärke,
2 Stück dicke Stämme, von 19 u. 20 Cm. Mittenstärke,
6 Stück dicke Äste, von 23 bis 26 Cm. oberer Stärke
und 4,5 Meter Länge,4 Stück dicke Äste, von 30 bis 36 Cm. oberer Stärke
und 4,5 Meter Länge,

In Abteilung 27.

60 Stück dicke Derbholz, von 9 Cm. unterer Stärke u.

6 Meter Länge, in Abteilung 35.

200 Stück dicke Derbholz, v. 10-12 Cm. unterer Stärke,

190 Stück dicke Derbholz, v. 13-15 Cm. unterer Stärke,
in den Abteilungen 30 und 36.

2520 Stück dicke Reisstangen, von 1-3 Cm. unter. Stärke,

2580 Stück dicke Reisstangen, von 4-6 Cm. unter. Stärke,

400 Stück dicke Reisstangen, von 4-6 Cm. unterer Stärke
(Beispielhaft).330 Stück dicke Reisstangen, von 7 u. 8 Cm. unt. Stärke,
in den Abteilungen 35, 50, 53 und 54.

24 Raummetre dicke Reisstangen, in Abteilung 50.

334 Raummetre dicke Reisstangen, in Abteilung 7-61,

1,2 Wellenbündel dicke Reisstangen, in den Abteil. 1 u. 52,

14,7 Wellenbündel erlesene Reisstangen, in den Abteilungen 1,

4, 44 und 52.

13,7 Wellenbündel erlesene Reisstangen, in den Abteilungen 4,

23, 27, 44 und 52,

3 erlesene Langholzen, 1. Klasse, in Abteilung 52,

19 dicke Langholzen, 1. Klasse, in Abteilung 10,

2 " " 3 " " 52, 53 und 54,

2 " " 4 " " 7

Mittwoch den 12. Januar 1881:

8 Raummetre dicke Brennscheite in den Abteilungen 1

20 27 und 31,

1 Raummetre dicke Brennscheite in der Abteilung 36.

464 Raummetre dicke Brennscheite in den Abteil. 1 bis 60,

81 Raummetre dicke Brennscheite in den Abteilungen 14

26 30 31 36 und 38,

35 Raummetre erlesene Brennscheite in den Abteilungen 14

31 36 und 41,

1621 Raummetre dicke Brennscheite in den Abteil. 1 bis 60

einzel und partikelweise reichen so fort nach dem jedesmaligen

Antrage zu leistende Bezahlung und unter den vor Beginn der

Aktion definiert zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden

verteilt werden.

Wer die zu verkaufenden Holzer vorher beobachtet will, hat sich

an den mitunterzeichneten Meisterverwalter in Kreis zu wenden

oder auch ohne Weiteres in die genannten Waldorte zu reichen.

Königl. Forstamt Moritzburg

und Königl. Forst-Meisterverwaltung Kreis,

den 18. December 1880.

Michael Schulze.

Pr. Zarbeitenberling (Fri. für Sardell, am 10.12.1880, 1.50 M.)

300 M. verteidigt, geg. Radin, R. 1.50 M. gerichtet, Raden, R. 1.50 M.

Everhard, Oberförstw. a. Offiz. 1.50 M. gerichtet, Raden, R. 1.50 M.

am See 21, bei Herrn Stärke, 1.50 M. gerichtet, Raden, R. 1.50 M.

Hornamentum f. 25 Thlr. zu verkaufen.

Großes Tager

in Neueren von

Gaskronleuchtern,

Ampeln,

Lyras,

Laternen,

Wandarmen,

engl. ital. u. deutsches Fabrikat.

Specialität

indeutscher Renaissance

Gas-Schalen,

Cylinder ic. ic.

empfiehlt zu Gebrauchsreien

Hermann Liebold,

gr. Kirchgasse 1, v. 1. Et.

Fabrik

für Wasser-, Gas- und

Central-Heizungs-Anlagen.

Die

höchsten Preise

für gute getr. Herren- u. Damen-

Garderobe, Bettlen, Wasche, Gold,

Uren, Zeitungsschreine u. s. w.

11 ar. Brüdergasse 11, 1.

Frau Ludewig.

Bei Bestellung kommt ins Haus.

Zu liefern billigen Preisen

neue wunderbare schöne

Salon-

Pianinos,

reizend fl. Kabinett-Pianino,

holz freuzl. mit Rücken, Rückenfügel freuzl., große Aus-

wahl neuer Harmoniums, o. v.

Pianos x. aus verschied. Fabrik.

unter lang. Garantie empfiehlt

G. Weinrich,

21 Altmarkt 21, 2. Etage.

Hasen,

Hirsch- u. Rehwild

sind frisch und billig empfiehlt

Otto Frohberg,

Wildhandlung,

Nr. 19 Obermarkt Nr. 19.

Gegen baare Zahlung

wird von einem Kaufmann ein

angbares, solides Wildschaf hier

bis 10,000 Mark zu kaufen ge-

Gesellschaft und Volkswirthschaft.

Sensationsnotiz. 3. Samstag, Dresden.

Dresden'sche Börse vom 28. December. In den von auswärtigen Verkäufen war gegen die gestrigen Ausschüttungen keine Veränderung zu erkennen. Die Stimmung wurde zwar als fast gesichert, daß Goldkäuf über alle ein lilius. Der heilige Börse gestaltete sich der Verkehr auf einzelnen Gebieten ziemlich lebhaft und zeigte sich namentlich für Anlagenwerte reicher Gegehr. Von Sachl. Aktien drohten es Spore, Renten und Apro. Anleihen bei leichten Kursen zu aufzubringen. Umfang, Apro. Anleihe von 1855 aufwärts gütig, aber fest. Deutsche und ausländische Bonds, sowie überltere Blankette wurden vielfach zu Anlagezwecken gekauft. Eisenbahnen ohne Goldkäuf. Bank-Aktien bis auf Sächsische, von denen ein kleiner Betrag umging, verkehrlos. Deisterreiche Provinzen wurden nur vereinzelt und in belanglosen Summen gehandelt. Auf dem Gebiete der Industrie-Aktien zeigte sich großeres Interesse für Maschinenwerke, von denen ab beliebt, resp. nehmend in extremer Linie Schenck, Karrel, Hartmann, Arltler u. Röhrmann, Wölke u. Zimmermann hervorgehoben sind; letzterer stellte sich Vomhoff'sche Begriff. Börse-Aktien ohne Goldkäuf. Von Transport-Aktien gingen Kettenlinie und Sächsische Bahn wenig verändert aus dem Markt. Die Stimmung für Pfeuerwaren war sehr schwächer, umfang verschoben nur Waldschlösschen, W. H. Brauhaus und Weingart Hohenfels. Unter den Überien drohten es nur Söderg. zu einer besetzten Notiz. Von Industrie-Brührläden fanden unbedeutende Beiträge von Feldschlösschen und Gottsdorff zu unveränderten Notizen zum Verkauf. Deutcr. Noten matten.

Börsen am 1. Januar 1881.

a. Staatspapier u. Bonds.

4 Reichs-Bnd. 5.

3 v. 1. März 1860, 20

4 Pol. Aktien, 100, 100

3. S. Staatsp.

Westl. Aktie, 70,

2. v. 43, 2013

2. v. 1. März 1860

2.

Filiale der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.

Folgende Dividendenscheine, Anleihe-Coupons, ausgeloste und gekündigte Anleihe-Obligationen werden an unserer Kasse vom **Fälligkeitstage, resp. von beigesetzten Terminen ab eingelöst.**

A. Dividendenscheine:

der Bank für Handel und Industrie Actien à Mk. 10 (3. bis 31. Januar), Dividendenschein Nr. 1.

- Societäts-Brauerei Dividenden-Schein Nr. 43a, Mk. 6, vom 22. December ab.

B. Anleihe-Coupons:

der Aussig-Teplitzer Eisenbahn,

- Altenburg-Zeitzer Eisenbahn.
 - Böhmisches Westbahn, Emission 1873, Mk. 15.
 - Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn (bis 22. Jan.),
 - Cottbus-Grossenhainer Eisenbahn (vom 22. December ab),
 - Galizischen Carl-Ludwigsbahn, zum jeweilig festgesetzten Silbercours.
 - Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitzer Eisenbahn.
 - Oberschlesischen Eisenbahn (bis 31. Januar).
 - Prag-Turnauer Eisenbahn zum jeweil. festges. Silbercours,
 - Saal-Eisenbahn, vom 22. Decbr. ab (4½ proc. Anleihe),
 - Südsterr.-Lombardischen Eisenbahn, 3 Proc. und 5 Proc., mit Mk. 5,20, resp. Mk. 10 (vom 22. December ab),
 - Thüringischen Eisenbahn (vom 22. December ab),
 - Werra-Eisenbahn (vom 22. December ab),
 - Stadt Dresden (5proc. Anleihe),
 - Stadt Falkenstein,
 - Stadt Franzensbad,
 - Stadt Markneukirchen,
 - Stadt Teplitz,
 - Stadt Wien, Goldanleihe (vom 22. December ab),
 - Chemnitzer Actien-Spinnerei,
 - Communalbank des Königreichs Sachsen,
 - Mansfelder Kupferschiefer bauenden Gewerkschaft (vom 22. December ab),
 - Sachsischen Gussstahlfabrik Döhlen,
 - Societäts-Brauerei Dresden,
 - Schloss-Chemnitzer Actien-Lagerbierbrauerei,
 - Süddeutschen Bodenereditbank zu München,
- des Zwickauer Brückenberg-Steinkohlenbau-Vereins.

C. Ausgeloste und gekündigte Anleihe-Obligationen:

der Altenburg-Zeitzer Eisenbahn,

- Aussig-Teplitzer Eisenbahn,
 - Böhmisches Westbahn, Emission 1873, Mk. 600,
 - Cottbus-Grossenhainer Eisenbahn (vom 22. December ab),
 - Galizischen Carl-Ludwigsbahn, zum jeweilig festgesetzten Silbercours.
 - Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitzer Eisenbahn,
 - Oberschlesischen Eisenbahn (bis zum 15. Februar),
 - Südsterr.-Lombardisch-Venetianischen Eisenbahn, 3proc. und 5proc. Prioritäten mit Mk. 400 (vom 22. Dec. ab),
 - Stadt Dresden,
 - Stadt Markneukirchen,
 - Stadt Teplitz,
 - Stadt Wien, Goldanleihe (vom 22. December ab),
 - Communalbank des Königreichs Sachsen,
 - Mansfelder Kupferschiefer bauenden Gewerkschaft (vom 22. December ab),
 - Sachsischen Gussstahlfabrik Döhlen,
- des Zwickauer Brückenberg-Steinkohlenbau-Vereins.

Dresden, den 22. December 1880.

Filiale der Allgem. Deutschen Credit-Anstalt.
Günther & Rudolph, Seestrasse 21.

Neujahrskarten,

außerordentl. grösste Auswahl, empfiehlt

G. G. Schütze, Neustadt, große Meißnerstrasse 1.

Bitte genau auf die Karte zu achten.

Neujahrs-Gratulations-Karten
empfiehlt in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen
otto Herzbruch, Papierhandlung, Pirnaischestrasse 21.

Harmonium,

Musikwerke u. Tönen, Musikgegenstände verschiedenster Art.

Atelier für Reparaturen.

F. Kaufmann & Sohn, akustisches Cabinet.

Winterüberzieher

Rössermäntel,

Winter-Jaquettes,
moderne Goen, Westen, Mäntle,
etc. usw. billig zu verkaufen
Pirnaischestrasse 16, 2. Et.,
im Strand-Gehäuse.



Palmenz. u. Fächerpalmen-
Zweige, schön und billig, bei
Oscar Liebmann,
Kreuzbergerstrasse Nr. 35.

Haupt-Depot
echt englischer

Lederhosen
von Cohn & Sohn in
Hamburg (jedes Paar mit
Stempel versehen),
billig

Budßlin-Hosen
festliche Qualität und sehr gut
gearbeitet, v. 7 Mk. 75 Pf. an,
auch jede Art

Arbeitshosen,
billig, gute und Matzen
empfiehlt in großer Auswahl das

Herrenkleider-
und Stiefel-Magazin

H. A. Herrmann,
große Ziegelstr. 6
„Zum billigen Laden“.



Wild- u. Geißgängelhandl.

A. Pree,
Johannesstrasse Nr. 17
zum Billigen Preis,
empfiehlt:

Hasen,
gespielt von 2 Pfart. im Dutz
von 3 Pfart an,

Hirsch, Rehwild,
Schwarzwild,
jedes Delikat. Quantum.
Fasanen, franz. Pouarden,
Birk- und Hasel-
wild, Schneehühner,
Gäuse, Trutzen, überhaupt
alles zahme Geflügel in bester
Qualität.

Zudem empfiehlt ich
meine österreich. Weine,
wie einen ausgezeichneten echt
graufutterter

Aepfelwein,
45 Pf. erst. Röhrte.

**Neu-
jahrs-
Karten!**
Größte Auswahl zu
billigen Preisen.

Schäferstr.
60.

C. Schmeisser.

6000 St. Salon- u. Zimmer-

Teppiche,

darunter die kostbarst. Stücke,
sowie eine große Partie hoch-
elegant, geschnitten engl. Jutte,
Mull, Damast u. Gaze.

Gardinen

ein großer Posten Rester in
Gasmix, Belgia, Budöll,
Schierting, Elbton, 80 St. Bett-
n. Sopha-Verlagen, 6000 Ret.
Läuferstoffe, Brachtmuster,
im Partienwaren-Lager
Pirnaische-Str. 53,
erste Etage.

300-400 Liter

Milch

und von einem Rittergute, welches
bisher noch nicht nach
Dresden geliefert, im Ganzen
oder einzelnen Posten von Neu-
late ab zu vergeben. Offerten
bedroht die Kästen. Experi-
menten von Hermann Kotta,
Löbau I. S.

Zu verkaufen

ein eleganter Einspanner,

zusammen oder einzeln: ein

lichtbrauner Wallach, 12-4,

auch geritten, ein Landauett,

ein- und zweispännig zu fahren,
ein russischer Schlitten des-
gleichen

Klostergasse 7.

Mein auf Reichhaltigste assortiertes
Engros-Lager
von
Gratulations-Karten

halte ich Wiederverkäufern bestens empfohlen.
Verkauf zu Rabattpreisen. Neue Modelle und Sorten in
sehr großer Auswahl. Complete Sortimente à Mk. 10,-
15,-, 20,-, 25,- und 30,-, zusammengestellt in den ver-
schiedensten preiswerten Nummern und Preisen, verleide ich nach
ausdrücklicher Nachnahme einer Einwendung des Betrages franco.

Detail-Verkauf findet bei mir nicht statt.

C. Schwager, Dresden,
Luxus-Papierfabrik, Marienstrasse Nr. 11, 1. Etage.

Wie etwas Hochfeines empfiehlt ich meine
Deutsche Eisenbahn - Cigarre

(Billardcigarre mit Zellulose)

à Mille 50 Mark.
Qualität hervorragend schön. Einzelne Stöcke geben zum Whiskypreis ab.

Oscar Hanko,
Progerstrasse 39.

Marke gesetzlich geschützt.

Milch-Preise
des Hammergutes Östra.

In den Milchgewölben große Brüdergasse Nr. 26, am
See Nr. 17, Neustädter Markt Nr. 9 und an den Milch-
wagen steht das Zeichen

gute Milch . . . 18 Pf.,
abgerahmte Milch . . . 10 " .
Sahne . . . 40, 50, 120 " .
Schlagsahne . . . 160 "

Im Stall. Verkauf führt 5-7. Vorab. 11-12. Abends 1-6 bis

7 Uhr. V. Vitter 17 Pf.

Grösste Auswahl in:

Lamajacken von 2½ Mk. bis 5 Mk.
Lamau-Unterbeinkleider von 2 Mk. bis 5 Mk.
Barchentjacken von 1½ Mk. bis 2½ Mk.
Barchent-Unterbeinkleider v. 1½-2½ Mk.
Blauelineue Schürzen von 90 Pf. bis 1¼ Mk.
Flanell-Hemden von 3½-7 Mk.
Lama-Barchent-Hemden von 1½-2½ Mk.
Arbeitshemden von 1½-3 Mk.
Herrn-Unterbeinkleider v. 75 Pf. bis 8 Mk.
Leibjacken von 1-6 Mk.

empfiehlt zum billigen Preis

H. Müller,
42 Girenostrasse 12, neben dem Residenz-Theater.

J. G. Busch, Dresden,
Blaubuttbögen der Marienbrücke,
Kohlen-Beraudi, Großes u. Detailgeschäft.

Steinkohlen aus den Alt. Werken und Döbelner Gabekohlens
und Kuhköhlens (Vinterkohlen keine Schichten und dichten
intensiv). Böhmisches Braunkohlen von Saxonien, Bohemia etc.
Lieferung direkt ab Werke in Vororten-Ladungen und ab Nieder-
lage in Auten.

Von - Adresse: J. G. Busch, Kohlengefühl, Dresden, Blaubuttbögen. Telegrafen-Nr.: Busch, Dresden, Blaubuttbögen.

C. Scheunert's
Damenmäntel-Fabrik
große Brüdergasse 24
(vis-à-vis Oscar Reuner)
empfiehlt

Winter - Mäntel
in grösster Auswahl
zu solid reellen Preisen.

Detail-Verkauf
Schokoladen, Cacaos, Confectionen
in den Filialen
Feine
Dessert-Rombons

C. C. Petzold & Aulhorn
Detail-Verkauf: Wilsdrufferstr. 7.

DRESDEN
Bonbonieren, Attrappen
Hauptstrasse 22
Bautznerstr. 11

Franz Schönal, Annenstr. 13.
Drogen und Farbenwaren, Delikatessen, Lack und Accessoires.